

Zahl: mo004.1-1/2025-10-4

Möggers, am 27.03.2026

Gemeindeamt Möggers

Amtsleitung

Teresa Eienbach

+43 5573 83814

teresa.eienbach@moegggers.at

## Protokoll

Gemeindevertretung

8. Sitzung - 12.02.2026

## PROTOKOLL

Datum: 12.02.2026  
Sitzungsort: Gemeindezentrum Möggers  
Dauer: 130 Minuten

### Teilnehmende

Vorsitz: Lukas Greussing

Mitglieder: Walter Heine,  
Manuel Wucher,  
Barbara Flatz,  
Raphaella Bereuter,  
Walter Boch,  
Christian Eienbach,  
Mario Moranduzzo,  
Josef Heidegger,  
Marco Heidegger,  
Michael Frick

Ersatzmitglieder: Lena Claudia Fessler,  
Julian Reiner

Schriftführend: Teresa Eienbach

Entschuldigt: Andreas Eller,  
Annette Moll



## Tagesordnung

1	Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	2
2	Information des Bürgermeisters .....	2
3	Gründung EEG – Beschluss .....	3
4	Jahresabschluss PSG 2024 .....	4
5	Satzung PSG Neu – Beschluss .....	4
6	Vergabe Bebauungsplan Dorf – Beschluss .....	4
7	Vergabe Bebauungsplan Weienried – Beschluss .....	5
8	Anfrage für Bekanntgabe von Auftragsvergaben lt. IFG – Beschluss .....	5
9	Abstandsnachsicht zu Gst. Nr. 3750/1 – Beschluss.....	5
10	Wasserleitung Verlegung Gst. Nr. 3750/1 – Beschluss .....	6
11	Grunderwerb Teilstück Gst. Nr. 3750/1 – Beschluss.....	6
12	Genehmigung des letzten Protokolls .....	7
13	Allfälliges.....	7
14	Olympiaempfang Ariane Rädler .....	7
15	Ernennung Ehrenbürgerin Ariane Rädler.....	7

### 1 Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Lukas Greussing eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung von Möggers um 20:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen worden sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Bürgermeister Lukas Greussing den Antrag, zwei weitere Tagesordnungspunkte aufzunehmen: TOP 14 „Olympiaempfang Ariane Rädler - Beschluss“ sowie TOP 15 „Ernennung Ehrenbürgerin Ariane Rädler - Beschluss“.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 2 Information des Bürgermeisters

#### Spürnasenecke

Bürgermeister Lukas Greussing berichtet über das Projekt „Spürnasenecke“. Vor etwa 3 Monate war Miriam Haller vom Bifo im Gemeindeamt, um dieses Projekt vorzustellen. Dabei handelt es sich um eine Einrichtung, in der Kinder forschen und experimentieren können. Die Gesamtkosten belaufen sich auf EUR 22.000,00. Davon werden EUR 14.000,00 von der WKO übernommen, die verbleibenden EUR 8.000,00 sind entweder von der Gemeinde oder von einem Sponsor aufzubringen. Der Vorsitzende konnte einen Sponsor finden, der die EUR 8.000,00 übernimmt, dieser möchte jedoch, dass dessen Name nicht veröffentlicht wird. Die „Spürnasenecke“ wird noch in diesem Jahr in Betrieb genommen.

### Bergrettungsheim Stand

Geplant war, dass Bergrettungsheim, wie bereits in einer vorherigen Sitzung informiert, in Bregenz neben dem Heurigen Möth in Bregenz zu errichten. Das betreffende Grundstück steht im Eigentum des Landes Vorarlberg und hätte von diesem angepachtet werden sollen.

Inzwischen liegt jedoch eine negative Stellungnahme der Abteilung Raumplanung vor, da eine positive Widmung für diesen Standort nicht in Aussicht gestellt wird. Derzeit wird daher ein alternatives Grundstück der Illwerke VKW geprüft, das allerdings mit deutlich höheren Pachtkosten verbunden wäre.

### Kleinkindbetreuung

Der Vorsitzende berichtet, dass die Kibe bis Ende 2028 einen neuen Standort erhalten soll, da die derzeitige Containerlösung lediglich als vorübergehende Maßnahme gedacht war und die Bewilligung nicht weiter verlängert wird. Diese wurde ursprünglich für drei Jahre erteilt und kürzlich ein letztes Mal um weitere drei Jahre verlängert.

Nico Flachsenberger hat bereits damit begonnen, mögliche Standorte in Eichenberg zu prüfen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird das bestehende Gemeindeamt umgebaut bzw. erweitert. Eventuell könnte die Kinderbetreuung dort untergebracht werden. Dieses Vorhaben befindet sich derzeit in Prüfung, da noch zu klären ist, welche Förderungen seitens der Landesregierung in Anspruch genommen werden können.

### Quartiersentwicklung Weienried

Der Vorsitzende berichtet, dass sich die Quartiersentwicklung in die richtige Richtung bewegt und spürbar voranschreitet. Bald wird es einen Termin für die gesamte Gemeindevertretung geben, bei dem das Projekt vorgestellt wird. Die Planungen sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Im Jahr 2027 sollen die Bauplätze erschlossen und gegen Ende des Jahres 2027 die ersten Grundstücke verkauft werden. Der Ausschuss hat erarbeitet, dass zunächst der westliche Bereich erschlossen werden soll. Beide Seiten haben Vor- und Nachteile; jedoch überwiegen im Westen die Vorteile, sodass das linke Baufeld zuerst entwickelt wird.

## 3 Gründung EEG – Beschluss

Hubert Gieselbrecht von der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal informierte die Gemeindevertretung vor Sitzungsbeginn ausführlich über die geplante Gründung der Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft (EEG). Die Erneuerbare Energiegenossenschaft Leiblachtal würde gemeinsam mit den Gemeinden Eichenberg, Hohenweiler und Möggers gegründet. Mitglied kann jede Bürgerin und jeder Bürger aus dem Leiblachtal werden. Ein Genossenschaftsanteil beträgt 10,00 Euro. Die Satzung wurde der Gemeindevertretung vorab zur Durchsicht übermittelt.

Die Gemeindevertretung möge beschließen

- a) Die Gemeinde Möggers stimmt dem Abschluss des Genossenschaftsvertrages im Entwurf (Stand November 2025) zu.
- b) Die Gemeinde Möggers erwirbt 100 Genossenschaftsanteile á EUR 10,00.
- c) Die Gemeinde Möggers entsendet jeweils in die Generalversammlung und in den Vorstand Bürgermeister Lukas Greussing und als dessen Stellvertreter Walter Boch.

Die Gemeindevertretung stimmt den drei Beschlüssen einstimmig zu.

#### 4 Jahresabschluss PSG 2024 - Beschluss

Bgm. Lukas Greussing stellt den Jahresabschluss der PSG vor. Der Jahresabschluss 2024 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 14.284,00 aus. Das Betriebsergebnis 2024 beläuft sich auf EUR - 14.057,68. Im Jahr 2024 sind bei der PSG Möggers noch keine Zinsaufwendungen angefallen. Der Bilanzverlust 2024 beträgt EUR 21.571,30. Zum 31.12.2024 weist die PSG ein Eigenkapital in Höhe von EUR 78.528,70 aus. Die dargestellten Zahlen sind für eine PSG in dieser Phase typisch, da zu Beginn in der Regel zunächst Aufwendungen für die Aktivierung und Entwicklung der Grundstücke anfallen. Erst mit der Veräußerung der Grundstücke entwickeln sich die Ergebnisse positiv. Dies wird bei der PSG Möggers voraussichtlich so lange der Fall sein, bis das Grundstück im Dorf veräußert wird. Der voraussichtliche Verkauf wird vermutlich 2027 stattfinden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Gemeindevertretung den Jahresabschluss der PSG Möggers für das Jahr 2024 beschließt. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

#### 5 Satzung PSG Neu – Beschluss

Aufgrund einer Prüfung vom Landesrechnungshof bei der die PSGs Sulzberg, Doren und Schruns geprüft wurden, müssen in der Satzung Anpassungen vorgenommen werden. Der LRH hat 29 Empfehlungen zur Weiterentwicklung des PSG-Modells ausgesprochen, von denen der Großteil übernommen wurde. Es ist anzumerken, dass PSGs gesetzlich mindestens alle zwei Jahre von der Revision geprüft werden muss. Zur Umsetzung wesentlicher Empfehlungen sind teilweise Änderungen oder Ergänzungen der bestehenden Satzungen erforderlich. Der vorliegende Satzungsentwurf wurde vom Revisionsverband geprüft und freigegeben und bereits in der PSG ausführlich behandelt. Wesentliche Änderungen im Entwurf betreffen:

- für Änderungen bei der Satzung ist jedenfalls eine Zustimmung des Revisionsverbandes einzuholen
- physische Personen wurde gestrichen, weil nur juristische Personen Mitglieder der PSG sind und zB du da als BGM bist der Vertreter der juristischen Person
- Aufgaben wie z.B. Übertagung Geschäftsanteile, Auflösung des Vorstandes wurden an die Generalversammlung, als höchstes Gremium übergeben
- Klarstellung, dass der Obmann immer der Vertreter der Gemeinde und Obmann-Stellvertreter immer der Vertreter der Bank ist
- §23 Formulierung wurde vereinfacht: über Verwendung Gewinn und Verlust entscheidet die Generalversammlung und Verluste könne auf das nächste Jahr vorgetragen werden

Die neue Satzung sowie die vorgeschlagenen Änderungen wurden der Gemeindevertretung vorab zur Durchsicht übermittelt.

Der Vorsitzende beantragt, dass die Gemeindevertretung die neue Satzung der PSG Möggers beschließt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### 6 Vergabe Bebauungsplan Dorf – Beschluss

Im Dorf soll aufgrund der geplanten Veräußerung des Grundstücks hinter der Schule sowie zum Schutz des Dorfkerns ein Bebauungsplan erstellt werden. Die Firma Stadtland, die über umfassende

Ortskenntnisse von Möggers verfügt, hat hierfür ein Angebot in Höhe von 8.400,00 EUR netto abgegeben. Das Angebot wurde der Gemeindevertretung vorab zur Verfügung gestellt.

Bgm. Lukas Greussing stellt den Antrag, dass Angebot der Firma Stadtland in der Höhe von Netto 8.400,00 Euro zu beschließen. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

#### 7 Vergabe Bebauungsplan Weienried – Beschluss

Aufgrund der Quartiersentwicklung von Weienried soll für das Neubaugebiet ein Bebauungsplan erstellt werden. Da die Firma raum\_link bereits die Quartiersentwicklung durchgeführt hat, wurde auch für den Bebauungsplan ein Angebot von ihr eingeholt. Dieses beläuft sich auf netto 7.475,00 EUR und wurde der Gemeindevertretung vorab zugesandt.

Der Vorsitzende beantragt, das Angebot der Firma raum\_link in Höhe von netto 7.475,00 EUR zu beschließen. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

#### 8 Anfrage für Bekanntgabe von Auftragsvergaben lt. IFG – Beschluss

Seit dem 01.09.2025 gilt das Informationsfreiheitsgesetz (IFG). Es gibt allen Bürgerinnen und Bürgern das Recht, Informationen von Behörden zu erhalten. Ein Antrag ist ohne Begründung möglich. Informationen sind herauszugeben, sofern keine gesetzlichen Ausnahmen (z. B. Datenschutz oder öffentliche Interessen) entgegenstehen.

Die Firma Russmedia hat eine Anfrage gestellt und ersucht um eine Aufstellung aller vergebenen Aufträge über EUR 5.000,00 für das Jahr 2025. Das entsprechende E-Mail wurde der Gemeindevertretung vorab zugesandt.

Nach dem IFG müssen nur bereits vorhandene und verfügbare Informationen erteilt werden. Behörden sind nicht verpflichtet, neue Listen zu erstellen oder Informationen erst zu recherchieren, zusammenzustellen oder auszuwerten. In den meisten Gemeinden werden keine jährlichen Gesamtlisten aller Aufträge über EUR 5.000,00 geführt. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Führung einer solchen Liste besteht weder nach dem IFG noch nach dem Bundesvergabegesetz. Das bedeutet für die Gemeindevertretung, dass sie entscheiden kann, ob eine solche Liste erstellt werden soll oder nicht. Die Zuständigkeit der Gemeindevertretung beginnt ab einem Auftragswert von EUR 7.409,00. Nach intensiver Diskussion, entscheidet sich die Gemeindevertretung gegen das Erstellen der Liste.

Bürgermeister Lukas Greussing stellt den Antrag, keine gesonderte Aufstellung aller im Jahr 2025 vergebenen Aufträge zu erstellen. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

#### 9 Abstandsnachsicht zu Gst. Nr. 3750/1 – Beschluss

Der Antragsteller plant die Erweiterung seines Stallgebäudes und beantragt hierfür eine Abstandsnachsicht zum Grundstück 4440. Die entsprechenden Pläne wurden der Gemeindevertretung vorab zur Durchsicht übermittelt. Es handelt sich um eine Nachsicht von 90 cm. Die Gemeindevertretung möchte die Situation vor Ort prüfen, da die Straße im Kataster nicht korrekt eingezeichnet ist und die Befürchtung besteht, dass der Bau zu nah an die Straße rückt. Nach eingehender Diskussion wird ein Besichtigungstermin gemeinsam mit der

Gemeindevertretung und dem Bauherrn vereinbart. Der Beschluss wird daher auf die nächste Gemeindevertretungssitzung verlagt.

#### 10 Wasserleitung Verlegung Gst. Nr. 3750/1 – Beschluss

Aufgrund des Zu- und Umbaus eines Stalles in Weienried muss auf dem Grundstück 3750/1 ein Teil der Wasserleitung verlegt werden. Bauhofmitarbeiter Arno Flatz hat hierfür Angebote für die erforderlichen Grabarbeiten, das Material sowie für die Asphaltierungsarbeiten eingeholt. Die Arbeiten zur Umlegung der Wasserleitung werden vom Bauhof durchgeführt.

##### a) Grabarbeiten

Für die Grabarbeiten wurde ein Angebot der Firma Niklas Frick eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf netto 4.310,48 EUR.

Bgm. Lukas Greussing beantragt, die Grabarbeiten an die Firma Frick Baggerbetrieb zum Angebotspreis von netto 4.310,48 EUR zu vergeben. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

##### b) Material

Für das erforderliche Material wurden zwei Angebote eingeholt, von der Schmidt's Handelsgesellschaft und der Firma Kontinetale. Die Firma Kontinetale legte ein Angebot in Höhe von netto EUR 3.999,94, die Schmidt's Handelsgesellschaft ein Angebot über netto EUR 3.786,44. Die Arbeiten werden vom Bauhof in Zusammenarbeit mit der Firma Frick Baggerbetrieb durchgeführt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Auftrag für die Lieferung des Materials an die Schmidt's Handelsgesellschaft als Bestbieter zum Angebotspreis von netto 3.786,44 EUR zu vergeben. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

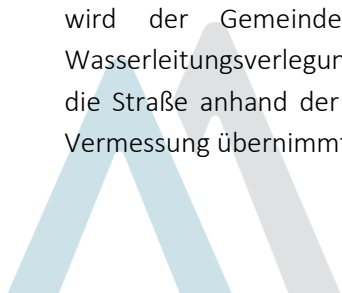
##### c) Asphalt

Für die Asphaltierungsarbeiten wurden drei Angebote eingeholt: Die Firma Nägele mit einem Angebot in Höhe von netto 6.089,10 EUR, die Firma Migu mit netto 5.625,84 EUR sowie die Firma Wilhelm + Mayer mit netto 4.580,00 EUR.

Der Vorsitzende beantragt, den Auftrag für die Asphaltierungsarbeiten an die Firma Wilhelm + Mayer als Bestbieter zum Angebotspreis von netto 4.580,00 EUR zu vergeben. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

#### 11 Grunderwerb Teilstück Gst. Nr. 3750/1 – Beschluss

Aufgrund des geplanten Stallanbaus auf dem Grundstück 3750/1 muss die Wasserleitung verlegt werden. Die Leitung wird künftig in die Gemeindestraße verlegt. Da der Kataster nicht korrekt ist, wird dieser im Zuge der Verlegung ebenfalls angepasst. Der Eigentümer des Grundstücks 3750/1 wird der Gemeinde hierfür einen Teil seines Grundstücks übertragen, um die Wasserleitungsverlegung zu ermöglichen und die Straßengrenzen korrekt festzulegen. Zuvor muss die Straße anhand der bestehenden Pflastersteine neu vermessen werden. Die Kosten für die Vermessung übernimmt die Gemeinde Möggers.



Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass aufgrund des Stallanbaus ein Teil des Grundstücks 3750/1 an die Gemeinde Möggers übertragen wird. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

## 12 Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 18.12.2025 wird ohne Einwände genehmigt.

## 13 Allfälliges

Keine Wortmeldungen

## 14 Olympiaempfang Ariane Rädler - Beschluss

Aufgrund der Goldmedaille von Ariane Rädler im Teambewerb bei den Olympischen Spielen in Italien findet am Samstag, den 14. Februar, um 14:00 Uhr ein großer Empfang statt. Anwesend werden unter anderem Landeshauptmann Markus Wallner, Sportlandesrätin Martina Rüscher sowie die Olympiasieger Hubert und Johannes Strolz sein. Der Musikverein Möggers wird einige Ständchen spielen, anschließend tritt der Sänger Aldo auf. Alfred Hager übernimmt die gesamte Technik. Die Firma Mohrenbräu stellt die Getränke und sponsert drei Fässer Bier, alle weiteren Getränke werden von der Firma Rauch Fruchtsäfte bereitgestellt. Das Catering übernimmt die Firma Pasta Montagna aus Eichenberg. Der Ausschank erfolgt durch das Luggi Leitner Liftteam und die Gemeindevertretung. Darüber hinaus wird ein Plakat mit Ariane Rädler am Ortseingang aufgestellt, um die frischgebackene Olympiasiegerin herzlich zu begrüßen. Für die Veranstaltung ist ein Budget von 15.000,00 EUR vorgesehen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Budget von 15.000,00 EUR für den Olympiaempfang zu beschließen. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

## 15 Ernennung Ehrenbürgerin Ariane Rädler - Beschluss

Aufgrund der herausragenden sportlichen Leistungen von Ariane Rädler schlägt Bürgermeister Lukas Greussing vor, sie zur Ehrenbürgerin von Möggers zu ernennen. Er hat sich intensiv Gedanken über ein mögliches Geschenk gemacht und dazu zahlreiche Gespräche mit Vizebürgermeister Walter Heine geführt. Er sieht es als besondere Auszeichnung an, eine Sportlerin wie Ariane Rädler zur Ehrenbürgerin zu ernennen. Zusätzlich zur Ehrenbürgerschaft schlägt er vor, eine Goldunze als Geschenk zu überreichen. Andere Vorschläge sind selbstverständlich willkommen. Die Gemeindevertretung von Möggers begrüßt diesen Vorschlag einstimmig und hält ihn für eine würdige und ehrenvolle Anerkennung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, Ariane Rädler aufgrund ihrer sportlichen Leistungen als Ehrenbürgerin zu ernennen und ihr zusätzlich eine Goldunze zu überreichen. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen und schließt die Sitzung um 22:10 Uhr.



Der Bürgermeister

Mitgezeichnet,

Lukas Greussing

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Teresa Eienbach

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

||GI\_PADES\_BLOCK\_WITHOUT\_BORDERS||



GEMEINDE MÖGGERS

Weienried 80 | 6900 Möggers, Österreich | [www.moegggers.at](http://www.moegggers.at) | [gemeinde@moegggers.at](mailto:gemeinde@moegggers.at) | Seite 8 von 8